

Touareg 3.0 TDI CASA Kühlwasserverlust

Beitrag von „Rlinedriver“ vom 2. November 2020 um 20:32

Hey bin neu hier und hab folgendes langes an liegen.

Hab ein Touareg 3.0 TDI Motorcode: CASA

Baujahr:2008 239Ps

Hab das Fahrzeug als defekt erworben. Laut Vorbesitzer hat er den Wagen in eine Werkstatt gebracht Aufgrund : in 1 Woche 2-3 mal wasserverlust. Die Werkstatt hat ihm wohl gesagt riss im

Motorblock (ich nehme mal an die meinten wohl Zylinderkopf ist ja etwas üblicher bei den Modellen). Wie dem auch sei hab ich das Ding zu einem guten Preis gekauft.

Nun folgendes:

- Er qualmt nicht
- Er raucht nicht
- Er läuft wunderbar
- Macht keine Geräusche
- Kein Wasseraustritt nach Außen
- Keine Brennende Motorlampe

Hab das Wasser bis auf Maximum aufgefüllt und bin ca 200 km Autobahn-Stadt Mix gefahren und das Wasser hat sich gesenkt auf Minimum.

Trotzdem mal fehlerspeicher ausgelesen und folgender Fehler stand da: P0403 Abgaszirkulationskreis Flussfehler !

Nun nach meinen ganzen Recherchen hab ich mich entschieden das AGR und den AGR kühler auszubauen. Weil meine Vermutung sehr stark darauf lag .

Nach dem Ausbau ist mir aber was aufgefallen das mein Ansaugrohr auf der Beifahrer Seite viel feuchter ist als auf der Fahrer Seite und die drallkappen auf der Beifahrerseite ebenso mehr feucht sind als auf der Fahrer Seite.

Also nun nach eurer Erfahrung oder Meinung kann es wirklich sein das mein Zylinderkopf eher einen Haarriss hat ?

Oder ist das definitiv der AGR Kühler.

Beitrag von „Kplal“ vom 2. November 2020 um 22:07

Sehe ich es richtig, dass insbesondere das AGR-Rohr ziemlich verschmottert ist? Falls ja, dann kommt auf jeden Fall Wasser durch, denn es muss staubtrocken sein. Dann wäre es typischer Weise das AGR bzw. der AGR-Kühler. Besser beides tauschen, da der Aufwand ja schon erheblich ist.

Bzw. wie könnte sonst da Wasser reinkommen???

Mein V6 CASA braucht ca. 1 Liter auf 2500km, aber das AGR-Rohr ist staubtrocken. Ansonsten alles wie bei dir und auch keine Abgase im Kühlwasser, kein Öl im Kühlwasser, kein Wasser im Öl und der Motor läuft wunderbar 🤔.

Beitrag von „Rlinedriver“ vom 2. November 2020 um 22:48

Hab auch schon beides bestellt. Hab aber die Angst das es der Zylinderkopf ist. Da die drallklappen von der Rechten Seite (in fahrt Richtung) viel mehr feucht sind als die linke Seite wo auch eigentlich das agr liegt.

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 3. November 2020 um 07:08

Hallo zusammen!

Das AGR- Ventil sitzt (in Fahrtrichtung) vor dem AGR- Kühler. Und der sitzt im V.

Dein Fehler P0403 bedeutet:

Ventil für Abgasrückführung (N18): Fehlfunktion

Mögliche Symptome: MIL an

Mögliche Ursachen: Kabel und/oder Stecker von/nach N18 defekt oder AGR Ventil defekt

Meistens verliert der V6 sein Kühlwasser über einen defekten AGR- Kühler, wenn sonst keinerlei Hinweise auf einen Wasserverlust zu finden sind.

Da Du beides bereits ausgebaut hast, ist es ja kein Akt beides zu erneuern.

Deine Befürchtung bezüglich des Zylinderkopfes kannst Du erstmal beiseite schieben. Wenn beide Teile getauscht sind und nach einer längeren Probefahrt wieder Wasser fehlt, dann gehts weiter. Hat der Motor den Kühlwasserverlust bis jetzt weggesteckt, wird er höchstwahrscheinlich auch noch mal 200km verkraften.

Viel Erfolg,

Gruss

Beitrag von „pe7e“ vom 3. November 2020 um 07:48

Hi,

hast du mal das Kühlwasser getestet (Stichwort CO Wert und Öl im Wasser)? Das wäre zumindest ein Hinweis auf die Kopfdichtung / Riss.

Der V6 hat aber sehr selten Risse im Kopf. Ich habe da bisher nur Risse zwischen den Ventilen gesehen. Das konnte man gut mit einer Kamera (ohne Kopfdemontage) sehen.

Gruß Peter

Beitrag von „Rlinedriver“ vom 4. November 2020 um 23:12

Ne hatte ich um ehrlich zu sein nicht gemacht. Werde es erstmal das AGR und den Kühler austauschen und mal weiter sehen.

Beitrag von „pe7e“ vom 5. November 2020 um 08:39

Zitat von Rlinedriver

Ne hatte ich um ehrlich zu sein nicht gemacht. Werde es erstmal das AGR und den Kühler austauschen und mal weiter sehen.

Hi,

mein Vorgehen basiert meist auf Fehlersuche, Analyse und dann Tausch der **richtigen** Teile. Man kann es sicher aber auch anders machen - wobei das den Reparaturkosten nicht zuträglich ist. Gruß und viel Erfolg...

Peter

Beitrag von „Wastel“ vom 8. November 2020 um 11:52

Hallo Rlinedriver,

ich habe den selben Motor wie Du und bei mir war der AGR Kühler undicht.

Hatte zuerst auch immer nur Wasser nachgefüllt.

Auf einmal kam der Fehler VTG Verstellung vom Turbolader schwergängig.

Na gut Turbolader defekt, also neuen rein.

Alten geöffnet und mal nachgesehen wo das Problem ist.

In dem Ring der Lamellenverstellung sowie in den Führungen der Lamellen war im oberen Bereich so etwas wie eine weiß/grün

farbige feste Schmiere wie Klebstoff. Lamellen ließen sich nur unter sehr großen Aufwand verstellen.

So wie es aussah ist Kühlwasser mit durch den Turbo und das Glykol ist dann überall kleben geblieben.

Fährt man jedem Tag mit dem Wagen merkt man es nicht so, da ich aber auf Montage fahre und das Auto immer etwa länger steht mußte ich immer den Verstell Motor vom VTG abbauen und den Hebel unter Kraftaufwand erst mal bewegen biß sich alles etwas gelöst hatte.

Danach lief der Motor wie immer bis zum nächsten längeren Stillstand.

Im Netz mehr gesucht und immer wieder AGR Kühlerdefekt gefunden.

Also komplette AGR Einheit neu incl. Klappengehäuse, Sensor, AGR Ventil und Kühler.

Seitdem kein Wasserverlust mehr.

Ich kann nur jedem raten mit dem Tausch des AGR Kühlers nicht zu lange zu warten, da sonst evtl. der Turbo in Mitleidenschaft gezogen wird.

Schöne Grüße von der Ostsee (zur Zeit in der Schweiz)

Jens

Beitrag von „Kplal“ vom 8. November 2020 um 15:53

Wie kommt Kühlwasser vom AGR an den Turbolader? Der Turbolader kommt doch vor dem Abgang zum AGR und der pustet ja mit reinster Luft 😊!

(Hinweis: Ich frage nicht, weil ich meine, dass ich es besser weiß, sondern weil ich es wissen möchte)

Beitrag von „Goka“ vom 8. November 2020 um 16:08

Hallo, das Kühlwasser müsste als Dampf durch den Motor - auf der Abgasseite sind dann die Turbo-Verstell-Schaufeln. Gruss Volker

Beitrag von „Kplal“ vom 8. November 2020 um 16:23

[Zitat von Rlinedriver](#)

Hab auch schon beides bestellt. Hab aber die Angst das es der Zylinderkopf ist. Da die drallklappen von der Rechten Seite (in fahrt Richtung) viel mehr feucht sind als die linke Seite wo auch eigentlich das agr liegt.

Das könnte ich mir vorstellen, dass das normal ist, wenn Wasser, das durch das AGR Rohr wandert, vermehrt auf der rechten Seite ankommt. Da kommt ja Wasser mit Luft, das Wasser ist schwerer und will weniger gerne an die linke Zylinderbank abbiegen, sondern eher an Rohren an den Aussenradien laufen (wohlwissend, dass es eher um Dampf geht, dennoch dürfte es in der Ansaugung bereits kondensiert haben)

Beitrag von „Kplal“ vom 8. November 2020 um 16:28

Zitat von Goka

Hallo, das Kühlwasser müsste als Dampf durch den Motor - auf der Abgasseite sind dann die Turbo-Verstell-Schaufeln. Gruss Volker

Ah, ok...

ist natürlich auch denkbar schlecht für den Motor mit Zucker im Wasser 😞

Wieviel Wasser hast du denn gebraucht bis du es gemerkt hast? Mein AGR-Röhrchen ist halt staubtrocken und trotzdem geht das Wasser irgendwo hin. Ich weiß einfach nicht wohin! Alles trocken auch im "V"...

Beitrag von „Rlinedriver“ vom 8. November 2020 um 23:09

Hab jetzt erstmal die AGR Einheit getauscht. Hab den seit gestern wieder und fahre erstmal Probe und hoffe das es damit auch erledigt ist.

Gebe bei Neuigkeiten euch allen Bescheid.

Beitrag von „alphatester“ vom 27. Januar 2022 um 20:44

Zum Thema Wasserverlust, auch wenn schon länger her:

Meine Frau fährt einen 3.0 TDI CASA. Dort war auch ein leichter Kühlmittelverbrauch (ca 1l auf 5000 km) feststellbar. Das war mir für die Fehlersuche zu wenig.

Mitte August steigerte sich der Verbrauch.

Als nächstes kamen Startprobleme dazu. Anlasser drehte nicht durch. Es war dann also Zeit zu handeln.

Angefangen also mit der Batterie. Problem zwischendurch immer mal wieder da. Dann den Anlasser. Problem noch immer, sporadisch). Dann erhöhte sich der Wasserverbrauch auf 2l auf 150 km...

Also dann. Ans Eingemachte. AGR freigelegt, Versteller Ansaugbrücken raus und erstmal alles sauber gemacht. Am nächsten morgen mal reingesehen und siehe da, vor dem Einlassventil Zylinder 2 steht Wasser. Glück gehabt, dass das Ventil zu war. So konnte man den Fehler sehen. Das erklärte dann die sporadischen Startprobleme, da Wasser im Zylinder.

Also dann. Kopf runter, was sogar im eingebauten Zustand mit sehr gutem Werkzeug funktioniert.

Gebrauchten Kopf besorgt und beim Instandsetzer überholen lassen. Draufgebaut und alles komplettiert.

Erster Start und - läuft. Leider hat sich bei der AGR Aktion, die ich auch getauscht hatte, eine Schraube minimal gelängt. Sodass der Übergang Turbo - AGR Einheit undicht war. Das war nicht allerdings wirklich nicht leicht zu finden. Es war ein lautes Pfeifen, wie ein kaputter Turbo. Also lange gesucht, Wieder zerlegt, noch ein undichtes AGR Umschaltventil gefunden und zuerst gehofft, das das pfeifen daher kommt.

Alles wieder komplettiert und nächster Startversuch. Wollte erstmal nicht anspringen. Dabei ist dann der neue Anlasser (Ebay SCHROTT AUSTAUSCHTEIL), nach 3 x 10 Sekunden durchgebrannt.

Anlasser wechseln kann ich jetzt ganz flott...Zum Glück war der ALTE noch da.

Nächster Start, mit einem kleinen Spritzer Bremsenreiniger. Läuft, aber pfeift noch immer.

Lockere Schraube nach langem suchen gefunden, beim zerlegen natürlich eine Schraube abgerissen. Rausbohren, Gewinde schneiden, neue Dichtung, festschrauben und wieder komplettiert. Start wieder mit Startpilot, läuft. Geräusch weg. Etappensieg...

Kurze Probefahrt. Soweit gut. Leider die Rücklaufleitung an einem Anschluß defekt. Repariert und wieder undicht. Also neu bestellt. Gestern gewechselt. JETZT alles dicht.

Heute insgesamt 300 Kilometer Probefahrt gemacht.

Das Ganze hat knapp 4 Monate gedauert. Hätte man mehr Zeit, wäre es in 2 Wochen gegangen.

Ich würde wieder machen, aber es macht einen fertig

Beitrag von „alphatester“ vom 2. Februar 2022 um 21:18

Noch ein paar Bilder [29F9ED28-CE34-4B07-ABA9-A721262D0AB7.jpg](#)

[E04F749F-CF71-48FE-BBBF-E2B3CF7ECB35.jpg1167B91B-1722-4CB4-8923-16D9A286ED80.jpg](#)

Beitrag von „donadi“ vom 3. Februar 2022 um 23:04

Was ist denn das vorne links mit dem Helix Schild?

Beitrag von „alphatester“ vom 4. Februar 2022 um 16:20

Das sind Feinstfilter. Habe den Wagen vor 2 Jahren mit defekter Hochdruckpumpe gekauft. Um nicht auch den Tank und alle Leitungen erneuern zu müssen, hab ich nach dem Dieselfilter noch diese 2 Feinstfilter (Paralell) eingebaut. Ich glaube die Filtern bis auf 5 my. Da kommt dann kein Span durch. Bei Gelegenheit wollte ich da auch mal reinschauen, ob und wieviel da drin ist.